





\* Richte L. S. (10 Pg.) „Bin junges Mädchen und habe mich einem Beruf zugewendet für schwere Handarbeit. Nun bin ich aber ganz unzufrieden, denn ich habe Schwierigkeiten und müsste, wenn ich diesbezüglich könnte, meinen Beruf wieder aufgeben. Wüssten Sie vielleicht ein Mittel dagegen?“ — „Früh Morgens die Hände mit einer schweren Birke lange Zeit abdrücken, dann eine Minute lang in erträglicher kaltes Wasser halten und abtrocknen. Hieraus folgt mit bereit gehaltener, verdünnter Alkoholung leicht einreiben. Ein halbes Gramm geulverten Alkohol auf 100 Gramm Wasser lösen, davon einreihen und die Hände an der Luft trocken lassen. Das kostet Tage lange fortmachen. Über 4 Gramm Alkohol acetum auf 100 Gramm Wasser in der Apotheke lösen lassen, eben so anwenden.“

\* B. Nadeberg (3 Ml.) „Was nun ist die vorausgegangene deutsche Reichsversammlung einem halben Jahre? 3 Monat pro 100 gefunden? Ich lasste mir Anfang April dieses Jahres solche, welche zum damaligen Kurs 106,70 und vor einigen Tagen 106,50 standen. Welchen Sie mir nun, die Staatspapiere zu verkaufen, oder zu warten, ob sie wieder steigen? Sie sind in immer in den ‚Dresdner Nachrichten‘ dafür eingetreten und haben im Publikum empfohlen, nur inländische Werthe zu kaufen, wenn irgend eine ausländische Anleihe in Sicht war, und so bin ich gerade in diesem Fall richtig reingefallen.“ — „Wir werden auch fernherin zur sicheren Anlage von Kapitalien inländische Staatspapiere empfehlen und warnen vor Anlauf ausländischer Werthe, welche zwar hohe Zinsen versprechen, wo man aber schließlich riskt, dass gekommene Kapital zu verlieren. Die bewusste Konversion der deutschen Reichsanleihe hat den Kurs geworfen. Das ist für viele sehr traurig, lässt sich aber beim besten Willen gegenüber dem niedrigeren Anstieg anderer Staaten nicht aufhalten. Sicher Kapitalanlage ist über 3 Prozent Zinsen nicht mehr möglich.“

\* Alt. Ab. 3. Auerbach (50 Pg.) „Ist Ihnen vielleicht ein Arzt bekannt, welcher Mastdarmkranken ohne Operation helfen kann?“ — „Nein! Es kommt ganz darauf an, wie die Kette befreit ist. Wenn die Kette eine innere ist oder vom Mastdarm aus direkt nach außen geht, eine sogenannte komplexe, so das im unteren Hall der Mastdarmhaut nach außen durchdrückt, ein unerträglicher Zustand, dann muss auf alle Fälle operiert werden. Wenn die Mastdarmhaut aber eine sogenannte incomplete, äußere ist, so kann sie verloren werden, den Mastdarm durchziehende, wundbedeckende Empfindungen zum Verlust zu bringen. Dies geschieht nicht leicht und ist sehr langwierig. Das fürgte mir die Kette zu halten und die so entstandene kleine Wunde von der Sache aus zu heilen.“

\* Alt. Ab. (20 Pg.) „Müssen sich die vom Roth zu Dresden angestellten Beamten (Expedienten und Bureau-Mitarbeiter) einer Prüfung unterziehen? — Selbstverständlich! Ganz besonders wird auf richtige Schreibweise geprüft. Wer wie Du ‚Alter Abenmann‘ schreibt, fällt durch.“

\* Richte Marie (30 Pg.) Nr. 2465 (Seite 1) ist ein Hünemorgewinn und besteht aus einer großen Puppe mit Klappern.

\* Lona. Ab. Blasewitz. „Ist es gleichzeitig zulässig, Schlosserlehrlinge von früh 6 bis Abends, Uhr ohne jede Zwischenpause, an der Mittags von 12—1 Uhr, beschäftigen zu dürfen?“ — „Sind Sie bei einem Schlossermeister in der Lehre, dessen Betrieb als ein lohnähnlicher nicht angesehen ist, dann können Sie in der angegebenen Dauer beschäftigt werden, denn für die handwerksmäßigen Betriebe sind zur Zeit noch keine bestehenden Verhältnisse bezüglich der Arbeitszeit in Kraft. In einem fabelähnlichen Betrieb darf die Arbeitszeit eines jugendlichen Arbeiters (d. i. bis zum ersten Lebensjahr) nur 10 Stunden täglich betragen, und es sind da von 10 und Nachmittags 10 Stunden und Mittags 1 Stunde Pause zu gestalten; die Pauses werden aber nicht in die 10 Stunden Arbeitszeit eingerechnet.“

\* Alt. M. 2. (50 Pg.) „1) Können Sie mir ein Buch nennen, welches über die Bildung und das Benehmen des Menschen, resp. Amtsschule u. s. w. schreibt, und wo bekommt man dieses? 2) Glauben Sie, ich in einer Abhandlung etwas über Blaudonne und was das dieses als Schönheitsmittel für die Augen verhindert wird. Ist dieser Soß schädlich, und wie ist der Gebrauch desselben? 3) Deutet Sie mir bitte, aus dieser Handelschrift meines Charakter.“

\* Freiherr v. Knigges „Umgang mit Menschen“ ist ein berühmtes Buch. Da es schon fast vor 100 Jahren geschrieben ist, so steht nicht alles mehr in der heutigen Lebensverhältnisse. Aber es enthält so viel Wahlsches und Wahres, dass es noch heute gut zu gebrauchen ist. Es steht auch eine moderne Umarbeitung, auf die Beispiele eines jugendlichen Arbeiters (d. i. bis zum ersten Lebensjahr) nur 10 Stunden täglich betragen, und es sind da von 10 und Nachmittags 10 Stunden und Mittags 1 Stunde Pause zu gestalten; die Pauses werden aber nicht in die 10 Stunden Arbeitszeit eingerechnet.“

\* Anon. „Was für einen Gehalt besitzt ein Theater-Spektakel am hiesigen Hoftheater?“ — „In ziemlich gleicher Höhe wie ein Schornsteinfegermeister.“

\* G. A. W. Waldheim (50 Pg.) „Welche Bedingungen sind erforderlich, bei welchen Schritte sind zu thun und was für Zeugnisse beizubringen, wenn ein junger Mann (künstlerisch begabter Lithograph) von der Berechtigung, auch ohne Einschränkung freiwilligen Vertrag bez. Einschränkung freiwilligen Zeugnis, als solcher zu dienen, Gebrauch machen will?“ — Von dem Nachweis, der wissenschaftlichen Belehrung därfen entbunden werden: 1) junge Leute, welche sich in einem Zweige der Wissenschaft oder Kunst oder in einer anderen dem Gemeinknecht zu Gute kommenden Thätigkeit besonders auszeichnen, 2) künstlerische oder technische Arbeiter, welche in der Art ihrer Thätigkeit herausragendes leisten. Personen, welche auf eine derartige Berechtigung Anspruch machen, haben ihrer Meldung bei der Prüfung Zeugnisse der erforderlichen einschließlich beglaubigten Zeugnisse beizubringen. Diejenigen sind nur einer Prüfung in den Elementarstufen zu unterwerfen, nach deren Abschluss die Erprobungswürde in Aussicht entscheidet, ob der Berechtigungschein zu ertheilen ist oder nicht.“

\* A. C. „Ich sage bei Dir aus purem Vergnügen an, weil ich meine, betrogen zu sein. Ich mache mir nicht viel aus Wein, verschreibe aber hier und da ein Gläschen Wein nicht. Da hatte ich nun jetzt Gelegenheit und laute mit gleich einigen Flaschen Rotwein (mein erstes Lager). Das Zeug sieht auch aus wie Wein, schmeckt halbweltig, ging aber leicht in den Kopf, wenn man nur 2 bis 3 Glässchen trank. Gestern nun will meine Frau ein Glas solchen Zeuges warm machen und diente ... als dieselbe in die Küche kommt, brent der in den Topf als Rothwein geschüttete Gott lächerlich zum Topf heraus, in einer blauen Flamme von 2 Meter hoch. Nun möchte ich wissen, was das für Sorte von Wein ist? Deiniger Spanier gibt es doch auch, aber ich holte die von mir gekauften Sorte nicht für solchen.“ — „Eine Probe des Weines lässt sich ein richtiges Urtheil nicht abgewinnen. Die hohe Flamme beim Kochen des Weines ist ganz unzulässig und kann nur auf einen sehr hohen Spritzgehalt zurückgeführt werden, wie er kaum bei den Sudowinen, wie Portwein z. vor kommt. Jedenfalls kann ich Dir nur raten, beim Einfüllen von Weinen, welcher ein großer Vertrauensarzt ist, Dich nur an altrenommierte Weinhandlungen wie Stell, Schmid, Beyer und Co. u. s. w. zu wenden, wo Du immer gut und deshalb billig bedient wirst.“ Ein weiterer Mängel ist es, wenn sich Privat durch mundgewandte Reihende Jugendliche auswohnen lassen, gekleidet durch angebliebene Kleider. Billig und gut ist nie bekommen und wenn nun so ein leichtglänzendes Haarsatz das billige Kleid empfängt, so will er das Abtzen auf Blöcken selbst befürchten, macht aber eher lächerlich. Möglicherweise, höchstens, wenn einige Blöcke, so dass zuletzt, wenn er nachrechnet, der Joghurt ihm lieuterer zu stehen kommt, als wenn er sich in einer solchen Weinhandlung die dem Quantum entsprechenden gut gelagerten Weine in Blöcken bezogen hätte und bei einem etwaigen Manöver Erfolg bekommt.“

\* Boffisch, Bartho. „Gestern habe ich schon auf Bohnenbüchsen getrunken, was mir sehr gehörte. Können Sie mir nicht zu dem Regale verhelfen?“ — „Man lässt 1 Liter einfach Bier mit 8 Nellen, einer holzen Stange Bimmt und 100 Gramm Bier auflockern; währenddem quirlt man 1 Liter Sohne mit 5 Edelzitronen, einen gehäuteten Chlößel Mehl und einer Brüll Salz recht glatt zusammen, schüttet unter beständigem Rütteln wieder Bier hinzu und lässt es aufwärts wieder in 8 Nellen kommen, dann durch ein Sieb gießen und gut abtropfen.“

\* B. Nadeberg. „Wüssten Sie wohl die Güte haben und mir die Zubereitung des Rüschsteiner Fleisches mittheilen?“ — „Blund Hammelspeck, Blund Schweinefleisch wird in zwei längere Böckel gezeichnet, mit Salz, Peper, reichlich in Scheiben geschnittene Blöckchen vermengt und in ein mit leicht schließendem Deckel verdecktes Fassett umgekippt. Nach diesem werden möglichst große Kartoffeln in stücke Schellen, ein halber Koch Sellerie, eine Möhre und eine Petersilienwurzel in ebenso große Würfel geschnitten, ebenfalls noch etwas mit Kimmel und Salz gewürzt, auf das Fleisch gegeben, fest zugedrückt und ca. 2 Stunden bei möglichstem Feuer langsam gar gedämpft.“

\* Bergmann, Freiberg (20 Pg.) „Auf einer Reise erfuhr ich, dass es in der sächsischen Armee (Panzer oder Artillerie) einen Soldaten gibt, der im Jahre 1859 in den Militärdienst getreten ist und noch jetzt aktiv dient; d. h. er zieht nicht mit aus, sondern hat die Regimentschefscherer über sich. Er machte die Feldzüge von 1864 und 65 mit und trägt jetzt den Titel Feldwebel, ist der Adjutant in seiner Division, soll aber nur den Gehalt eines Sekretärs beziehen. Welche Röhre hat er bei seinem Auftritt aus dem Militärdienst zu erparen, wenn auf eine 12jährige Dienstzeit 1000 M. kommen? Wie ich eben weiß, ist der Soldat in demselben Jahre beim Militär eingetreten, da unter Kaiser das Reich der Weis erkläre.“ — Ich betrachte gar nicht, warum Tu, als auf der Durchreise begriffen, Dich so für den Betreffenden interessiert findest. Du wohnst in Italien; wenn es dem draufliegt, Feldwebel nicht in seinen Verdächtigungen gefallen hätte, wäre er doch längst abgegangen. Die Pension rückt sich nach der Charge und der Ränge der Dienstzeit. Löden und Ehrenzeichen können nicht verlangt werden, die Vertheilung derselben ist jedesmal als ein Alterschristen Gewandbeweis zu betrachten. Heiligenschein der Betreffenden jedoch läuft in Beise des goldenen Dienstausschreibungen für lange und treue Dienste, und nach dem Regimentskommando allein, wie lang- und gutgediente Unteroffiziere zu belohnen und zu ehren sind.“

\* Steier Theaterbeobachter. „Es wäre gewiss allen Theatereinrichtungen im Königl. Hoftheater zu Rembrandt eine große Freude, wenn Ihr gecktes Blatt einmal die Nachthütte bricht.“ — „Dem Bureau des Königl. Hoftheaters steht man uns mit, das die Zwischenmusik wieder eingeführt werden soll.“ Wir Dresden sind nun einmal daran gewöhnt, und die Stimmung über das Geschehen wird dabei wahrscheinlich der Panne unter dem Publikum widerhalten.“ — Die Sache ist nicht so schlimm und werden wir uns auch bald davon gewöhnt haben, denn in den Osterfesten auswärtigen Schauspielhäusern ist die Zwischenmusik längst in Vergessenheit geraten. Eigentlich werden Eintritt auf die Abonnementzettel fürchtet man nicht. Der Verwaltung sind in überzeugender Weise zustimmende Kundgebungen bei Abholung der Zwischenmusik zugewiesen.“

\* Stammisch Spiekernecker (20 Pg.) „Ich behauptet, dass in der Zeit von 1881—85 bei der 12. Kompanie des 1. (Leib-)Grenadier-Regiments Nr. 100 von den Unterkompaniechefen der Kompanie Sparlafabrik geöffnet worden sind und zwar in der Reihe, doch bei der Löschung jeder Depote 1 Meter zurückgehalten wurde; die Verwaltung der Sparlafabrik lag in Händen des Kompanie-Chefs.“ — „Der 1. Leib-Grenadier-Regiment ist bei der 12. Kompanie des 2. Grenadier-Regiments beheimatet unter Herrn Hauptmann Reich-Ehrenfeld.“

\* M. Schönbrunn (20 Pg.) „Ich bin gekommen, mit meiner Frau nach den deutschen Reaktionen in Wohl anzumelden; wie sind beide je 35 Jahre alt; was denkt Du dazu?“ — „Dein Unternehmen ist etwas Nützliches über die Verhängungen eingeschritten. Womit kann wo Schriften erhalten über die entgegengesetzten Berichte von dort? Giebt es vielleicht ein Bureau, welches Auskunft hierüber ertheilt?“ — „Wende Dich unter möglichst ausführlicher Darlegung Deiner Verhältnisse an das Südostdeutsche Handelskontor in Dresden, bei welchem sich die orientalische Auslandsstelle für Auslandseisen befindet.“

\* B. König, Grimma. „Sind die Billets vom Totalisator-Wettmachinen beim Namen in Chemnitz anders als die der gleichen in Leipzig?“ — „In Dresden und Chemnitz sind die Totalisator-Einrichtungen reich. Apparate nach Progen, Wuster (Betriebsblock) eingeschafft, während Leipzig noch Berliner und Hamburger Vorbild (in Form und Art der Eisenbahnschlüsse) arbeitet.“ — „Vater in Börne.“ — „Vater den Molder, Bölkow?“ — „Bezeichnungen seiner Gymnasialzeit dienen folgendes: 1 Theil Salzmöglichkeit in 2 Theile Wässer (Kluzwasser), ganz lauwarm müssen, dann die hart gewordene Gymnastik 1—2 Stunden hineinlegen, wird die Beschrifteter wieder weich machen; aber mit diesen noch das dieses als Schönheitsmittel für die Augen verhindert wird. Ist dieser Soß schädlich, und wie ist der Gebrauch desselben?“ — „Vater den Börne.“

\* Boffisch, Görlitz (20 Pg.) „Was für ein Bittel vom Totalisator-Wettmachinen beim Namen in Chemnitz anders als die der gleichen in Leipzig?“ — „In Dresden und Chemnitz sind die Totalisator-Einrichtungen reich. Apparate nach Progen, Wuster (Betriebsblock) eingeschafft, während Leipzig noch Berliner und Hamburger Vorbild (in Form und Art der Eisenbahnschlüsse) arbeitet.“ — „Vater in Börne.“ — „Vater den Molder, Bölkow?“ — „Bezeichnungen seiner Gymnasialzeit dienen folgendes: 1 Theil Salzmöglichkeit in 2 Theile Wässer (Kluzwasser), ganz lauwarm müssen, dann die hart gewordene Gymnastik 1—2 Stunden hineinlegen, wird die Beschrifteter wieder weich machen; aber mit diesen noch das dieses als Schönheitsmittel für die Augen verhindert wird.“

\* R. N. „Dem Hamburger Handelsblatt entnahm ich folgende Notiz: „In Norwegen, der Hauptstadt von Britisch-Colombien liegt man über den Mengen an Frauen, 1500 heimathabende Mädchen würden binnen einer Woche Chemnitzer finden.“ Im Interesse Ihrer heimatliebhaften Freunde müssten Sie dies vielleicht bestätigen.“ — „Da dauernd mich meine lieben Freunde, die schreibe ich nicht in diese wilde Goldküste.“

\* Müller, Hinterwalde. „Wie lange muss ein Leutnant bei der Artillerie ein Chargenfeld reiten, bis es sein Eigentum wird?“ — „5 Jahre.“

\* B. Bögl, München. „In Ihrem geschätzten Blatte brachten Sie kürzlich die Nachricht, dass bei in Garde du Corps ein Rekrut eingetreten sei mit einer Größe von 200 Meter und bezeichneten selben als den größten Soldaten der deutschen Armee. Nun ist aber bei dem hiesigen Infanterie-Leib-Regiment ein Rekrut aus Bad Nauheim eingetroffen worden mit einer Höhe von 200 Meter, wie ein kleiner Sohn (höchstens zu 3 Gr. M.). Schon nicht! In das Allgemeine Sachbuch aufnehmen und nicht die Leute so ... abrepeln.“ — Seid Ihr gescheitete in Börne?“

\* Boffisch, Görlitz (20 Pg.) „Was für ein Abzeichen ist an der Gardereiteruniform, um Überarbeitung der Uniform V?“ — „Bedeutet ‚guter Reiter‘.“ — „Welches Regiment trägt beinhaltet die Uniform der Gardereiter, nur die Peitsche?“ — „Sie meinen die Peitsche ganz mit welcher Worte bedacht?“ — „Sie meinen die Peitsche des Gardereiter-Regiments und des Karabiner-Regiments.“

\* N. N. „Dem Hamburger Handelsblatt entnahm ich folgende Notiz: „In Norwegen, der Hauptstadt von Britisch-Colombien liegt man über den Mengen an Frauen, 1500 heimathabende Mädchen würden binnen einer Woche Chemnitzer finden.“ Im Interesse Ihrer heimatliebhaften Freunde müssten Sie dies vielleicht bestätigen.“ — „Da dauernd mich meine lieben Freunde, die schreibe ich nicht in diese wilde Goldküste.“

\* Müller, Hinterwalde. „Wie lange muss ein Leutnant bei der Artillerie ein Chargenfeld reiten, bis es sein Eigentum wird?“ — „5 Jahre.“

\* B. Bögl, München. „In Ihrem geschätzten Blatte brachten Sie kürzlich die Nachricht, dass bei in Garde du Corps ein Rekrut eingetroffen sei mit einer Größe von 200 Meter und bezeichneten selben als den größten Soldaten der deutschen Armee. Nun ist aber bei dem hiesigen Infanterie-Leib-Regiment ein Rekrut aus Bad Nauheim eingetroffen worden mit einer Höhe von 200 Meter, wie ein kleiner Sohn (höchstens zu 3 Gr. M.). Schon nicht! In das Allgemeine Sachbuch aufnehmen und nicht die Leute so ... abrepeln.“ — Seid Ihr gescheitete in Börne?“

\* Alt. Freibergerin. „G. ei. Onkel, der Du doch sonst Alles weißt und doch kennst Du das herliche Gedicht nicht, welches bestellt und anbietet.“ — „Das für einen Wettbewerb entlangt, so kann auch noch dieser Richtung ein eine Kugel gar mächtigen Einfluss ausüben. Zum Beispiel wird Du ja wohl den guten Reit nicht unmöglich wollen.“ — „Ein großes Leben, wenn man einen Mann auf hundert Schritte bereit ist, das neue Medejournal ansieht. Alles in Allem: ich glaube, das Du lediglich Dich zu fragen hast, ob Herz und Gemüth unterwirkt. In dem Punkte können die plausimistischen Gottliebe 'mal fachsteckend' werden. Was den Anzug, sein ganzes Aussehen überwältigt, so kann auch noch dieser Richtung ein eine Kugel gar mächtigen Einfluss ausüben. Zum Beispiel wird Du ja wohl den guten Reit nicht unmöglich wollen.“ — „Ein großes Leben, wenn man einen Mann auf hundert Schritte bereit ist, das neue Medejournal ansieht. Alles in Allem: ich glaube, das Du lediglich Dich zu fragen hast, ob Herz und Gemüth unterwirkt. In dem Punkte können die plausimistischen Gottliebe 'mal fachsteckend' werden.“

\* Richte Elise (20 Pg.) und Dankbare Richte (20 Pg.). Antwort: „Im Hochlehr-Institut von Herrn Dr. Schröder, Schulgutstrasse 15, zahlen Sie für jeden Monat Ihrer Lehrlinge, die nichts Weben, aber auch ein Wettbewerb, je nachdem, benötigen kann, 20 Pf. Honorar. Was versteht Ihr denn eigentlich unter ‚höherlicher Kücke‘?“ — „Bedenkt das, was andere mit dem Sammelnamen ‚seine höhere Kücke‘ bezeichnen würden. Diese für Sieher nicht ist.“

\* Richte Elise (20 Pg.) und Dankbare Richte (20 Pg.). Antwort: „Im Hochlehr-Institut von Herrn Dr. Schröder, Schulgutstrasse 15, zahlen Sie für jeden Monat Ihrer Lehrlinge, die nichts Weben, aber auch ein Wettbewerb, je nachdem, benötigen kann, 20 Pf. Honorar. Was versteht Ihr denn eigentlich unter ‚höherlicher Kücke‘?“ — „Bedenkt das, was andere mit dem Sammelnamen ‚seine höhere Kücke‘ bezeichnen würden. Diese für Sieher nicht ist.“

\* R. N. „Dem Hamburger Handelsblatt entnahm ich folgende Notiz: „In Norwegen, der Hauptstadt von Britisch-Colombien liegt man über den Mengen an Frauen, 1500 heimathabende Mädchen würden binnen einer Woche Chemnitzer finden.“ Im Interesse Ihrer heimatliebhaften Freunde müssten Sie dies vielleicht bestätigen.“ — „Da dauernd mich meine lieben Freunde, die schreibe ich nicht in diese wilde Goldküste.“

\* Müller, Hinterwalde. „Wie lange muss ein Leutnant bei der Artillerie ein Chargenfeld reiten, bis es sein Eigentum wird?“ — „5 Jahre.“

\* B. Bögl, München. „In Ihrem geschätzten Blatte brachten Sie kürzlich die Nachricht, dass bei in Garde du Corps ein Rekrut eingetroffen sei mit einer Größe von 200 Meter und bezeichneten selben als den größten Soldaten der deutschen Armee. Nun ist aber bei dem hiesigen Infanterie-Leib-Regiment ein Rekrut aus Bad Nauheim eingetroffen worden mit einer Höhe von 200 Meter, wie ein kleiner Sohn (höchstens zu 3 Gr. M.). Schon nicht! In das Allgemeine Sachbuch aufnehmen und nicht die Leute so ... abrepeln.“ — Seid Ihr gescheitete in Börne?“

\* B. Bögl, München. „In Ihrem geschätzten Blatte brachten Sie kürzlich die Nachricht, dass bei in Garde du Corps ein Rekrut eingetroffen sei mit einer Größe von 200 Meter und bezeichneten selben als den größten Soldaten der deutschen Armee. Nun ist aber bei dem hiesigen Infanterie-Leib-Regiment ein Rekrut aus Bad Nauheim eingetroffen worden mit einer Höhe von 200 Meter, wie ein kleiner Sohn (höchstens zu 3 Gr. M.). Schon nicht! In das Allgemeine Sachbuch aufnehmen und nicht die Leute so ... abrepeln.“ — Seid Ihr gescheitete in Börne?“

\* B. Bögl, München. „In Ihrem geschätzten Blatte brachten Sie kürzlich die Nachricht, dass bei in Garde du Corps ein Rekrut eingetroffen sei mit einer Größe von 200 Meter und bezeichneten selben als den größten Soldaten der deutschen Armee. Nun ist aber bei dem hiesigen Infanterie-Leib-Regiment ein Rekrut aus Bad Nauheim eingetroffen worden mit einer Höhe von 200 Meter, wie ein kleiner Sohn (höchstens zu 3 Gr. M.). Schon nicht! In das Allgemeine Sachbuch aufnehmen und nicht die Leute so ... abrepeln.“ — Seid Ihr gescheitete in Börne?“

\* B. Bögl, München. „In Ihrem geschätzten Blatte brachten Sie kürzlich die Nachricht, dass bei in Garde du Corps ein Rekrut eingetroffen sei mit einer Größe von 200 Meter und bezeichneten selben als den größten Soldaten der deutschen Armee. Nun ist aber bei dem hiesigen Infanterie-Leib-Regiment ein Rekrut aus Bad Nauheim eingetroffen worden mit einer Höhe von 200 Meter, wie ein kleiner Sohn (höchstens zu 3 Gr. M.). Schon nicht! In das Allgemeine Sachbuch aufnehmen und nicht die Leute so ... abrepeln.“ — Seid Ihr gescheitete in Börne?“

\* B. Bögl, München. „In Ihrem geschätzten Blatte brachten Sie kürzlich die Nachricht, dass bei in Garde du Corps ein Rekrut eingetroffen sei mit einer Größe von 200 Meter und bezeichneten selben als den größten Soldaten der deutschen Armee. Nun ist aber bei dem hiesigen Infanterie-Leib-Regiment ein Rekrut aus Bad Nauheim eingetroffen worden mit einer Höhe von 200 Meter, wie ein kleiner Sohn (höchstens zu 3 Gr. M.). Schon nicht! In das Allgemeine Sachbuch aufnehmen und nicht die Leute so ... abrepeln.“ — Seid Ihr gescheitete in Börne?“

This vertical column contains six death notices, each enclosed in a rectangular box. The notices are arranged vertically, with some notices spanning multiple lines. The text is in German and discusses the deceased, their family, and the details of their funeral or memorial service.

**Oftene Stellen.**

**F**ür mein Progen. haben  
Geschäft und Mineralw.  
Fabrik suche zu Ostern 1. Jahre  
**einen Lehrling**  
mit guter Schulbildung.  
**Emil Schmidt.** Meissen  
Vom. A. W. Schlimpert Nachf.

**Hausmädchen**  
für möglichst sofort gesucht  
Zidoniustraße 26, 2.

**Offene Stellen**  
für 1 Buchhalter, 3 Commiss.  
1 Verkäufer, 1 Lagerist, 1 Inspektor,  
2 Bewohner, 2 Assistenten  
1 Gläntner, 2 Knechte, 1 Ausseher  
sofort gesucht.  
**Schmeder's Bureau.**  
Wettinerstr. 27, 1.

**Tüchtiger  
Buchhalter**  
der sofort gesucht auf ca. 8 Tage  
**Alfred Moser.** Steudich.

**Junge Mädchen** können die  
reine Täufenscheide  
gründl. erlernen Röntgen, 10, v.  
**Schule im neuen Blatt.** Vorzill.  
u. Galanterieware. Geschäft  
ein einfaches, jaudes u. eindrückliches.

**Ladenmädchen.**  
Antritt sofort, dauernde Stell.  
Familienaufdr. ausgesucht. **Ernst**  
**Th. Bönnig.** Schönf. 1.

**Ein Lausbursche,**  
ca. 15 Jahre alt. Sohn videntl.  
Eltern wird gesucht Vinzenzstr.  
16 i. H. o. **J. Adamla.**

**Schuhmacher** für dauernd gesucht  
Nicolaistrasse 8.

**2 Verkäuferinnen**  
zum baldigen Antritt gesucht.  
**Otto Steinemann.**  
Wilsdrufferstraße.

**Ein flotter  
Packer**  
für Postpedale vor bald gesucht.  
Oft. mit Angabe des bisherigen  
Tätigkeits- u. der Gehaltsanprü.  
und. **Q. H. 782** Inv. d. Bl.

**Hausmädchen,**  
welches selbstständig Kochen kann  
und bereits in hervor. Händen  
dienst hat, wird für sofort ob.  
1. November gesucht.

**Gutachter** auf  
Vettichaustraße 32, v.

**Stellen-Gesuche.**

**G**esuchte, ehrbare Witwe, voll-  
ständig unabhängig. Mitte  
der Welt, nicht bei bedeutenden  
Hausprüchen.

**die Leitung eines  
rubigen Haushaltes**  
zu übernehmen. Wütige Erfahrungen  
geil unter **G. 08315** in die  
Inv. d. Bl. erbeten.

**Grundstücks-  
An- und Verkäufe.**

**G**eine ganze Stunde v. Dresden,  
ca. 2½ Schilf, quadrat, und  
sonnig gelegenes

**Gartenland**  
für 8—10 Jahre zu verwachten,  
wände einges., ev. Wohn- und  
Stall und Gewächshaus gehabt.  
Nach. **Wiedau.** Bergstr. 8, b. P.

**Hauskauf-Gesuch.**  
Suche ein mittleres Haus, wo  
möglich vom Besitzer, mit 15—20  
Mille Abzahlung zu kaufen.  
Einfahrt bevorzugt. Näherte Ab-  
gaben erbeten unter **Z. K. 619**  
„Invalidendant“. Seestraße 5, 1.

**Sicher wirkendes  
Mittel gegen Trunksucht,**  
von mehreren hervorragenden  
Arzten als einziges Heilmittel  
bei diesem Leiden warm empfoh-  
len, wird kostenfrei mitgetheilt.  
Anfragen unter **D. Q. 514** an  
die Inv. d. Bl.

---

\* \* \* \* \*

Decimalwaagen  
Tafelwaagen  
Flüssigkeitsmaasse  
Gewichte etc.  
**F. Bernh. Lange**  
Amalienstraße 6 und 7.

---

**Aus Dankbarkeit**  
und zum Wohle Magenleidender  
gebe ich jedermann gern unent-  
geltliche Auskunft über meine  
ehemaligen Magenbeschwerden,  
Schmerzen, Verdauungsstörung,  
Appetitmangel etc. undtheile mit,  
wie ich ungeachtet meines gebro-  
chenen hierauf bestellt und gebund-  
geworden bin. **F. Koch.** Kal.  
Förster a. D. Bömben, Post  
Niebeln, Westf.

**Eisengiesserei,**  
völlig eingerichtet, täglich  
regelmäßige Lieferungen von  
**Rohbau**, nach Modellen oder  
mittels Formmaschinen hergestellt,  
für Maschinenfabriken zu über-  
nehmen. Gef. Reklamanten und  
V. 8691 Opp. d. Bl. erbeten.

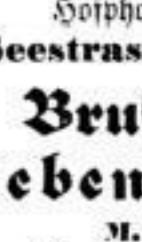


Beste direkte Bezugssquelle  
von Musik-Instrumenten aller  
Art.

**Edmund Paulus,**  
Maschinenfabrik i. G. Nr. 557.  
Preislisten frei.

**Feinste Tafelbutter**  
in Postkoffern von 9 Pfd.  
netto zu M. 11.70 Franko  
versendet jeg. Nachnahme  
Central-Postkasse Lübeck.

**franz.-  
Branntwein**  
zum medicinischen Gebrauch  
empfiehlt  
**Hermann Röch,**  
Dresden, Altmarkt 5.



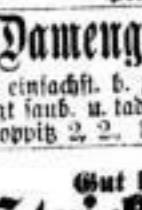
**Schlaf-Sophas,**  
auszummengebar, mit gutem  
Füllsel, von 10 Mark an  
ausgeführt zu billigen Fabrikspreisen

**Rich. Maune,**  
Fabrik: Löbtau,  
Gillale: Marienstraße 32.



**Lambert**  
Hospitograph  
**Seestrasse 21, II.**

**Brustbild  
Lebensgross**  
M. 25.  
Sitz 1 Dpf. M. 5.  
Cabinet 1 Dpf. M. 12.



**Heberrath. Schön**  
... sehr tollb. gearbeitet  
und meine edlen  
**Weichfelsseifen**  
und ließe solche, wie  
Abbildung, weit ge-  
bohrt in Sternspise,  
75 cm lang, v. Dpf.  
Mf. 24.—; 90 cm  
Mf. 27.—; 100 cm  
hochsein Mf. 30.—.  
Proje. - Halb - Durchd  
gebe ab, nehme Richt-  
convenienz zurück. Bei  
Dpf. - Abnahme zwei.

**H. Schreiber,** Hofs.  
Düsseldorf.

**ff. Tafelbutter**  
Genossenschafts-  
Molkerei Hohnstedt  
e. G.  
Vertreter: Herr E. Gielhaus,  
Plauen.

**Damengarderobe,**  
v. einfachst. b. g. elegantest. fei-  
nigt läub. u. tadell. fig. E. Paul.  
Popitz 2. 2. h. d. Annentiefe.

**Gut haltbare  
Strickgarne,**  
das ganze Land nur  
**1 Mark 20 Pfennige.**  
J. Behrendt,  
Holsteinstraße, Ecke Neißigerstr.  
Bringt meine selbstgesetzten  
**Ahr-Rothweine,**  
garantiert rein, von 90 Ml. an  
per Lit. im Gebinden von 17 Lit.  
Königliches Auszeichnen und

# Adressbuch für Dresden und seine Vororte 1897.

## Geldverkehr.

Gehört werden ab 1. Novbr.

**6500 Mk.**

ab 2. Hypoth. auf ein sehr gut verkaufliches Wohnhaus im Vorort. Nach erheb. Gewinn u. Kosten.

**D. Meissner, Cotta, Amalienstr. 12.**

## Einer Dame

in Gelegenheit geboten, sich an einem nachweislich guten Geschäft mit ca. M. 2000.— bei hoher Vergütung zu beteiligen. Einhaber ist junger, lediger Geschäftsmann aus guter vermögender Familie. Gießel. Offerten unter **A. Z. 100** ebd. Hauptpost liegend.

## Vermietungen.

In dem Hause  
**Schloßstraße 5**

in die  
**2., 3. u. 5. Etage**

somit zu vermieten. Nach

Geschäftsstelle dieses Blattes.

## In Löbtau,

Döhlenerstraße 28, ist in der 3. Et. eine Wohnung im Breite von 190 Ml. und **Noritz-Wallwinkel 2** eine solche im Vorort im Breite von 210 Ml. zum 1. Jan. zu vermieten. Wohnt im Hause Nach Nach. **Noritz-Wallwinkel 2, part.**

Schöne grösse

## Wohnungen,

comfortabel eingerichtet, m. Gardinen, auch Böden u. Wände, für sofort oder später zu vermieten. Löbtau, Ecke Blaas 1.

## Pensionen.

Herrnen oder Damen, die die Scholung oder auch besonderer Pflege u. Aufsicht bedürfen, finden in einem Landgärtchen bei Torgau freundliche Aufnahme und liebevolle Pflege. Nutz. mit **M. D. 2122** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Torgau**, erbeten.

## Grundstücks-An- und Verkäufe.

**Bergstr. 29,**

Billa, vorzügl. im Stande, für eine Familie passend, ist sofort zu verkaufen. Vermittler unbekannt. Näheres durchsch.

## Villen

im schönen Elbtal, nahe Dresden, herrschaftliche Einrichtung, reisend gelegen, von 82,000 Ml. 10,000 Ml., 31,000 Ml., 25,000 Ml., 20,000 Ml., 18,000 Ml., 17,000 Ml., 16,000 Ml. mit großem Hof. Obi. u. Bergarten, im Auftrage zu verkaufen. Näheres bei **J. Puschel** in Torgau.

Ich bin gesonnen, mein

## Hausgrundstück

mit Fleischerei sofort billig zu verkaufen. 1—5000 Ml. genügen zur Anzahl u. im Inventar

angegeben. Ofer. mit **B. F. 3** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden**.

Eine kleine

## Landbrauerei

in industrieller Gegend Sachsen ist per sofort ab 1. Januar 1897 zu verkaufen. Zur Neben-

nahme sind ca. 4000 Ml. erforderlich.

Ofer. unter **P. P. 275** in die

Exp. d. Bl. gr. Klosterhof.

**Kapitalanlage.**

Gemeinde Großstadt Sachsen ist ein Grundstück (89 Schenkel) mit Klingenberg (4 Mille), welches vier jährliche Einnahmen in sich schlägt und dessen übriges Areal angedeutet an den Staat auf 10 Jahre für jährlich 3000 Ml. verpachtet ist, an einen Kaffee-Käufer zu verkaufen. Oferen unter **T. 8111** an die Expedition dieses Blattes erbitten.

## Blasewitz.

Villen zum Aufbau und Wohnungen werden nachgewiesen.

**Schillerplatz 13. Aug. Kaiser.**

## Blasewitz.

**Solides Geschäft.**

Zu Riesa befindliche sich veränderungsbedürftig, mein im allgemeinen Zustande befindliches **Großhandlung** und Laden in Erfahrung, Stallung u. r. w. preiswert sofort zu verkaufen. Daselbst liegt in bester Lage der Stadt und im vollständig vermieteter Ausbildung nicht unter 15,000 Ml. Vermietende Kunden. Nur Selbstkäufer wollen ihre Abreise unter **L. M. 95** sofort. Diese II. gel. abgeben.

## Verkauf.

Die bis jetzt im Betrieb befindliche **sächsische Hartpapier-Waarenfabrik**

in Zschopau b. Chemnitz, mit im letzten Jahre angelegten vollständig neuen Maschinen und Aulagen, steht Umstände halber sofort zu verkaufen. Auerbietungen sind an die Firma **Edwin Büdiger, Chemnitz** zu richten.

## Geschäfts-An- und Verkäufe.

## Restaurant.

Ein großes, ganzbares Restaurant in Dresden-Alstadt, an verkehrsreichem Platze, mit schönen großen Sälen, sofort verstehtlich zu verkaufen. Agenten werden hier. Oferen mit **H. B. 592** in die Exp. d. Bl.

Meinere am besten Betriebe nehmende Fabrik **(Textilbranche)** mit Baustoffen in v. L. u. B. O. 11 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden**.

**Grundstücks-An- und Verkäufe.**

**Bergstr. 29,**

Billa, vorzügl. im Stande, für eine Familie passend, ist sofort zu verkaufen. Vermittler unbekannt. Näheres durchsch.

**Villen**

im schönen Elbtal, nahe Dresden, herrschaftliche Einrichtung, reisend gelegen, von 82,000 Ml. 10,000 Ml., 31,000 Ml., 25,000 Ml., 20,000 Ml., 18,000 Ml.,

17,000 Ml., 16,000 Ml. mit großem Hof. Obi. u. Bergarten, im Auftrage zu verkaufen. Näheres bei **J. Puschel** in Torgau.

Ich bin gesonnen, mein

**Hausgrundstück**

mit Fleischerei sofort billig zu verkaufen. 1—5000 Ml. genügen zur Anzahl u. im Inventar

angegeben. Ofer. mit **B. F. 3** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden**.

Eine kleine

## Landbrauerei

in industrieller Gegend Sachsen ist per sofort ab 1. Januar 1897 zu verkaufen. Zur Neben-

nahme sind ca. 4000 Ml. erforderlich.

Ofer. unter **P. P. 275** in die

Exp. d. Bl. gr. Klosterhof.

**Kapitalanlage.**

Gemeinde Großstadt Sachsen ist ein Grundstück (89 Schenkel) mit Klingenberg (4 Mille), welches vier jährliche Einnahmen in sich schlägt und dessen übriges Areal angedeutet an den Staat auf 10 Jahre für jährlich 3000 Ml. verpachtet ist, an einen Kaffee-Käufer zu verkaufen. Oferen unter **T. 8111** an die Expedition dieses Blattes erbitten.

Für 50 Pf.  
Haben gez. Eins. 4. Notar  
1 Stempel-Medallion  
vernickelt, mit Name u. Ort  
vergoldet 20 Pf. mehr  
Stempelfabrik o. Goldschmied

Franz Krüger, Berlin, Charlottenstr. 12

## Putzwoll-Zeitung

Piag. 9, Kreuzbach.

**Putzwoll-Zeitung**

Zeitung

# Geehrte Damen

ersuchen wir zu notiren:

Durch vortheilhaftes Einhalten empfehlen Unterrichtsstunden: "Söpfe oder Schürzen", von laugen, höchst gesättigten Weichenbaaren, wunderschön, leicht zu tragen, eben von 6 Ml. an. Unschätzbare Stoffstücke, stets lockig bleibend, künstliche Schleier und anderes Hilfsmittel bei fehlten Stellen. Umarbeitung moderner Haararbeiten, gründl. Friseunterricht 2 Ml. Gültige Farbmittel bei Kaufarbeiten 2 Ml. Braut- und Hochzeitsschleier in und außen dem Haar elegant.

**Sidonie und Max Kirchel,**  
Miesenstraße Nr. 13, gegenüber "Drei Raben".

Dresden, Offiz. 1896, Ferdinandstr. 1 (Philharmonie).

Spieglen der Rennunghnahme, daß ich durch Lage elektrischer Beleuchtung in meiner Wohnung und modetondert durch Ausbildung eines Kundi-Behandlungssatzes neuerer Konstruktion in meinen Sprechzimmern in der Nähe bin, auch an unten Tage und in ungünstiger Nachmittagsstunde immer zahlreiche Besucherinnen, sowohl zu Leidens- und zu Heilungszwecken, wie auch zu den zahlreichen Besuchern gekommen, mit denen Wünschen verkehren, während für Desiderien der Anymotoren Dauerfeuer bestimmt sind. Erfüllt ist.

Mit dem Vierterten, das ich bei diesen Freuden begegne und zehn, spricht die beiden Ansprüche in genugem Maße klar, reichet.

Mit Geduldung  
Guten Dank, Dr. Eug. Kuzner, prakt. Sanität.



Ausgelesene reizende Neuheiten in  
Gesellschafts-, Theater-  
und

## Ball-Fächern

in jeder Preislage.

**Friedrich Pachtmann,**

königlicher Hotellerant

**Schloss-Str.** **Schloss-Str.**

**H. Grossmann's**

**Familien-**  
**Nähmaschinen**

in sauberster Ausführung  
und mühelosester Bedienbarkeit  
5 Jahre reelle Garantie!

**N Strohhut-**  
**Nähmaschinen**

mit knalliger Leistung, höchster Qualität.

Reparaturen aller Systeme schnell und billig!

Ortsamt: Waisenhausstrasse 5 und in der Fabrik: Chemnitzerstrasse 26

**Drei Bulldoggen,**

einzelhaft, zwei davon gestreift, eine zelle, aus der Passe, und die anderen Caesar und Mata. Zahns. Drei jungen  
**Wittwoch, d. 28. Oktober 1896,**

Vormittags 10 Uhr, am Leipziger Platz, ebenfalls meist  
bekannt, gegen Postkabine befindet sich.

Dresden-Niedstadt, Leipziger Straße.

**Königl. Eilgutverwaltung.**

## Ritterguts-

**Verkauf.**

Ein sehr schönes, in der Nähe von Dresden gelegenes  
Rittergut, mit hohem Gutshaus, mit prächtigem Park u. Park, gut  
gelegen, im weiten Bereich des Besitzers billig zu verkaufen. Agenten  
nehmen. Gebrauchte u. Alte in bestem Zustande. Preis: mit  
P. N. 704 (Exed. d. Bl.)



**Oldenburger Nilshvieh.**  
Am 29. Oktober sind wir im  
Hofviehlehr-Schulenbüro in Dresden  
anwesend, um Anfrage zu Liefermärschen  
von schönen hochtragenden Kühen,  
Kälbern u. Bullen, sowie 1½-jährigen  
Kälbern einzusegnen zu nehmen.

Nordenkirchen, Oldenburg.

**Achgelis & Detmers.**

Dresden-A., Reissigerstrasse 24.

# Naturheißbad „Hygiea“

**Kurbad u. Speisehaus für  
naturgemäße Heilweise,**

bietet Leidenden Gelegenheit und Mittel, ihre  
Heilung zu finden durch individuelle Anwendung  
des **gesamten Naturheilverfahrens**  
einfach **Kuhne-** und

## Kneippkur,

**Licht-, Luft-, Sand-  
und Kräuter-Bäder**

speziell **Thure Brand'sche Unterleibs-**  
**Massage** bei Frauenleiden. Beste Einrichtung  
für Winterkuren. Nachweislich gute Er-  
folge. Preise franco durch

**Gust. Pretzschner.**

## Visiten- Karten,

ausgeführt  
in geschmackvollem, tau-  
berem Buchdruck, auf  
gezähnem, starkem  
Karten.

100 Stück 65 Pf. und

75 Pf.,

bis 1 M. 75 Pf.

**Dieselben in der  
neuen länglichen  
Form**

100 Stück von 1 M. an.

Bei Bestellung von  
200 Stück in einer  
Auslage gewähren wir  
20% Rabatt.

**J. Bargou Söhne,**  
Wilsdrufferstr. 54,  
am Postplatz.

Die jungen Männer  
der nächsten Zukunft  
sind die Verantwortlichkeit einer  
frischen, jungen Witwe oder jungen  
Mutter.

**Verheirathung.**

Zurückgewiesene  
Anträge auf Verheirathung  
finden keine Aufmerksamkeit.

Ergebnisse ergeben.

Ergebnisse er

**Neu!** Welt-Restaurant **Société**,  
Dresden, Waisenhausstrasse 18.  
Größtes Speise-Etablissement der Residenz.  
Menu 50, 75, 100 und 150 Pf.  
Bendez-vous aller Fremden.  
**Täglich gr. Coneert,**  
von Vorm. 9 Uhr ein **Riesen-Orchester** mit Motor-  
betrieb, von 5 bis 11 Uhr Abends  
**Gr. Instrumental-Concert**  
der Damenkapelle „Marely“.  
Dirigentin: Fr. Marie Koch.  
Zum ersten Male in Dresden. Hochachtungsvoll Fritz Krüger.  
**Neu!**



**Carola-Garten.**  
Heute gr. Jugend-Elite-Ball.  
Geben Wilhelm Baumann.

**Eldorado.**  
Heute grosser öffentlicher Ball.  
Tanzverein. Schneidige Ballmusik. (Jäger.)  
Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll Gustav Fritzsche.

**Meinholt's Säle.**  
Heute Montag  
**Grosse Ballmusik.**  
Anfang 7 Uhr.  
O. Ball.

**Meinholt's Säle,**  
Parterre-Restaurant.  
Heute, sowie täglich  
**CONCERT**  
der Ital. Concert-Truppe Luigi Arcari.  
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.  
O. Ball.

**Tivoli.**  
Heute Ballmusik, von 7—10 Uhr Tanzverein.

**Central-Halle**  
Heute Montag  
**Grosse Ballmusik.**  
Hochachtungsvoll C. Beier.  
**Goldene Krone, Strehlen.**  
Heute Montag  
**ein solennes Tänzchen.**  
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.  
Bon 7—11 Uhr Tanzverein 50 Pf.  
Hochachtungsvoll A. Opitz.

**PALAST** = Restaurant  
Dresden-A.  
Ferdinandstr. 4.

Täglich Nachmittags 4—7 Uhr  
Abends 8—11 Uhr

**2 populäre Concerte.**

Nur noch bis 31. Oktober!  
Schwedisch-Sänger-Quartett.  
Donnerstag, 29. Oktober, Benefiz:  
Operetten-Sängerin  
Fr. Malwine Nordegg.  
Freitag, 30. Oktober, Benefiz des  
Damen-Orchesters Marie Pechka.  
Samstag, 31. Oktober:  
Abschieds-Concerte.

Sonntag, 1. November: Neues Programm,  
Beginn 1. W., I. Parquet 50 Pf., II. Parquet  
50 Pf., Programm 10 Pf. Sons und seitstags  
11—1 Uhr Mittags Concert, sowie Sonntags  
Nachmittags, Eintritt frei.

**Palast-Restaurant, Ferdinandstr. 4, Telephone 477.**

**Hannover's Hotel.**  
Heute  
**Große Ballmusik.**  
Heute Tanz bis 11 Uhr mit Eintritt, Herren 50, Damen 20 Pf.  
Hochachtungsvoll Wilhelm Günther.

**Trianon.**  
Von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.  
Die Verwaltung.

**Hotel Demnitz**  
Löschwitz.

**Grosser öffentl. Ball.**  
Um zahlreichen Besuch bittet  
Otto Fugmann.

**Diana-Saal**

Heute der allgemein beliebte  
**Grand bal paré.**

Eintrittspreis mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.  
Anfang 7 Uhr.  
Hochachtungsvoll G. L. Frank.

**Sächs. Prinz, Striesen.**

Pferdebahn Schäferstraße—Striesen.  
Heute Ballmusik, 3. Löbner.

von 7—11 Uhr Tanzverein.

**Tafel-Service**  
für 12 Pers. von 40 Pf. an  
für 6 Pers. von 15 Pf. an.

**Waschgeschirre**  
bestes Fabrikat  
fein bunt von 3.50.— an.

**Aug. Hofmann**  
Inh. E. Mögel.  
Scheffelstrasse 11.

**Kaffee-Service**  
größtes Lager  
anerkannt  
billigste Preise.

**Braut-**  
**Ausstattungen.**  
Hochzeits- u.  
Gelegenheitsgeschenke

**Über P. Kneitel's**  
**Haar-Tinktur.**

Für Haarleidende nicht es kein Mittel, welches für das  
Haar so starkend, reinigend und von den feindzerstörenden Ein-  
flüssen befreit wolle, wie dieses atemberührende, artlich auf das  
Wärme empfindliche Stoffmittel. Die Tinktur bestreift sicher  
des Ausfallen des Haares, erhält und vermehrt das Haar, wo noch  
die geringste Reisfähigkeit vorhanden, selbst bis an frühen Jugend-  
alter, wie zahleiche Beweise in Zeugnissen hochadel. Per. zwecklos  
zuweisen. Pomaden u. dgl. sind bei Eintritt großer Hölle, trotz  
aller Reklame derartiger Mittel, völlig nutlos. — Die  
Tinktur ist einfach gewirkt. In Dresden nur ebt bei Herm.  
Roch, Altmarkt 6. C. Rünbig, Hauptstr. 11, u. P. Teich-  
mann, Striezelmarkt 21, in Abz. zu 1, 2 und 3 Pf.

Gewissenhaft,  
mäßige Preise.

**Patent-**  
**Bureau Reichelt, Dresden-N.**  
Musterausstellung  
Auskunft kostetlos.  
Teleph. Am 11, Nr. 25.

Inhaber:  
Emil Reichelt,  
Ing. u. Patent-Anw.

**Selbmann's Cacao.**

Fabrik Grenadierstrasse.

**!! Achtung !!**  
**Großer Erfolg!**

Nach amtlicher Beistellung hat die

**Brauerei zum Spaten**



von Gabriel Sedlmayr in München

im Sudjahr 1895 96  
wieder den höchsten Malzverbrauch von allen  
Brauereien Münchens aufzuweisen.

**Spatenbräu**

ist weltbekannt durch seine ausgezeichnete  
Qualität und ist seit  
nun mehr 20 Jahren  
in Dresden  
eingeführt und beliebt.

Vertreter der Brauerei:  
**Oscar Renner, Dresden,**  
Bier-Groß-Handlung,  
**Friedrichstr. 19.**  
Telegraphen 1. 176.

München besuchenden Fremden zur ges. Beachtung  
**Das Wein-Restaurant Schleich,**  
früher 20 Jahre Nr. 8,  
ist jetzt Nr. 6 Brienerstraße.

**Glaswaaren.**  
**W. Wehrle,**  
Hgl. Glassierant,  
Dresden, Pragerstr. 17,  
empfiehlt die größte Auswahl und in den neuesten  
Moden.

**Crystall-Garnituren**  
für Ausstattungen,

Fest- und Gelegenheits-Geschenke, als  
Prächtige Schalen, Vasen, Tafeldekorationen,  
Bowlen, Pokale, Nörner, Bierlässe u. c.  
Niedrigste der Gräfl. Schaffg. Josephinenhütte.

Bei Gelegenheit auf allen großen Ausstellungen,  
des Königl. Zech. Ministeriums, Ehrenbri-  
gal. Zech. Staatsmedaille.  
**Gerhardt & Oehme,**  
Leipzig-Lindenau,  
liefern als größte Spezialfabrik  
seit 8 Jahren öffentlich anerkannt  
die besten und billigsten  
Seifert-Pumpmaschinen,  
jewo. Betriebs- u. Gasmotoren  
und Pumpen für alle  
Industriezwecke.

**Saison-Neuheiten.**

Volero-Zäpfchen jeder Art, wie Perl- und  
Papierkästen, Spangen, Sammet u. s. w.  
Taillen- und Nieder-Vernehmungen  
in allen Farben. Bekäufe jeden Genes.  
Garniturkäste, Spangen, Sammet- und  
Seidenband in großer Auswahl.

**Garnier- und Schleiertülls.**  
Kostümierender Eingang von Neuheiten.  
Sämtliche Bedarfs-Artikel  
für Damenkleider.

**Moritz Hartong.**  
Residenz: Hauptstraße, Nr. 12 der Rück.  
Altstadt: Ringstraße,  
Durchgang Waisenhausstr. 19, Bierlinghe 4.

Arrangement der Firma **F. Ries**.  
Heute Montag d. 26. Oktbr. Abends 7 Uhr **Musenhaus**  
**I. Quartett-Abend:**  
**P. Lange-Frohberg** **R. Schreiter**  
(I. Violine). (II. Violine).  
**A. Spitzner** **A. Stenz**  
(Viola). (Cello).  
Sitzplätze à 2 1/2 Mk., Stehplätze à 1 Mk. in der Hof-Musikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

# Bergfeller.

Heute Montag  
**Großes Militär-Concert**  
von der Novelle der Kgl. Sadi. Pioniere.  
Aufführung des Concertes 7 Uhr, des Balles 8 Uhr.  
Nach dem Concert  
**seiner Cavalier-Ball,**  
wo bei die ~~neuesten~~ neuesten Tänze ~~gespielt~~ gespielt werden.  
Aufführung Edm. Dressler.

# Lincke'sches Bad.

Heute Montag  
**Gr. Militär-Concert**  
in den prachtvoll dekorirten Sälen,  
ausgeführt von der Novelle des R. E. L. Adelbert-Sieg. Nr. 12.  
Eintritt 7 Mk.  
Nach dem Concert

# grosser Ball.

Säle der Novelle d. C. Graupe.

**Victor Salons**  
Direction: Carl Thiele.  
Nur noch bis 31. dieses Monats.  
**Alle 8 Wienerinnen!!**

Alexander Tacianu: **Blanche Raymond**:  
Edith Blum: **Fr. v. Bernard**: **Nelly Bibi** und  
Brooks: **Brothers Wilson**: **Theo & Seyb**: **Mira Amoross**: **Madame Jenny**: **etc.**  
Aufführung des Vorstellung 7 Uhr am:

Im Tunnel Restaurant von 7 Uhr an:  
Damen-Künstler-Ensemble „Decker“.

**Panorama internat.**  
Malerium (3. Stock), Dom, 10-9 Uhr,  
2. und 3. Stock: **Wien**, **Paris** durch die ganze  
**Spanien**, **Sebastian**, **Alteante** etc.

Donnerstag den 26. Oktober Abends 8 Uhr  
im Saal des **Vereinshauses** Zinzenstrasse 17.

# Grosses Concert

(ohne Tabakrauch)

# Wiederstein-Orchesters

60 Künstler aus Leipzig.

Direktor: Hr. Kapellmeister **Hans Wiederstein**.  
Solisten: Concertmeister **Otto Kleitz** (Violino),  
**Heinrich Kleiter** (Violoncello-Violine), **Joseph Ziegenheim** (Hörnchen).

Eintrittskarten für Sozial und Gedenkstätte 1 Mk.,  
Bürgernummer 1,50 Mk., Stehplätze à 50 Pf. in der  
Musikalienhandlung von **H. Bock**, Pragerstr. 12.

Arrangement der Firma **F. Ries**.  
Sonntags, den 21. Novbr. Abends 7 Uhr, **Musenhaus**  
**I. histor. Klavier-Concert:**  
**Richard Buchmayer**,  
unter wütiger Mitwirkung der Herren: Hof-Componist  
**Heini Petri** (Violino), **Max Schwedler**,  
Solisten des Gewandhaus-Orchesters in Leipzig und  
**Paul de Wit** (Violon da Gamba) aus Leipzig, und  
Königlicher Begleitung alter Instrumente a. d. musik-  
histor. Museum von **Paul de Wit** in Leipzig.  
Sitzplätze à 4 u. 2 1/2 Mk., Stehplätze à 1 1/2 Mk. in  
der Hof-Musikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus).  
Bestellungen nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung  
**Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt, entgegen.  
Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr.

Arrangement der Firma **F. Ries**.  
Dienstag den 27. Oktober Abends 7 Uhr, **Gewerbehaus**:  
**Philharmonisches populäres Künstler-Concert.**  
**Margarethe Petersen** (Gesang).  
**Willy Burmester** (Violino).  
Orchester: **Gewerbehaus-Kapelle** (creation: Kgl. Musikdir. **A. Trenkler**).  
Sitzplätze à 5, 3 1/2, 2 1/2 Mk., Stehplätze à 1 Mk. in  
der Hof-Musikalienhandlung **Ries** (Kaufhaus). Bestellungen  
nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr.

Arrangement der Firma **F. Ries**.  
Donnerstag d. 5. Novbr. Abends 7 Uhr, **Vereinshaus**,  
Zinzenstrasse 17.  
**CONCERT**  
der **Concert-Vereinigung des Berliner Kgl. Domchors**.

Programm: Polka: O bone Jesu; Lotti: Misericordia: Ave Maria; Wilms: Geistl. Lied; A. Becker: Motette; R. Becker: Hochamt im Walde; Dröger: Begräbnis der Rose; Schröder: König und Singer, zur Bass: Kremsier: Alt-Niederland, Volkslied; J. Rosenthal: Schäßburg, Volkslied; Schumann: Altmühl-Duet; Kjerulf: Brudertum im Harzland; Brösl: Ständchen.

Foto: **C. Bechstein** aus dem Lager  
Harmonium: **D. W. Karn** | **F. Ries** (Kaufhaus)

Sitzplätze à 4, 3, 2 Mk., Stehplätze à 1 Mk. Texte  
à 10 Pf. in der Hof-Musikalienhandlung **F. Ries**.  
Kaufhaus-Bestellungen nimmt auch die Hof-Musikalien-  
handlung **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt, entgegen.  
Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr.

Arrangement der Firma **F. Ries**.  
Dienstag den 10. November Abends 7 Uhr, **Vereinshaus**,  
Zinzenstrasse 17.  
**CONCERT**  
**Paul Bulss**,

Kgl. Preuss. Kammersänger.

Sitzplätze à 4, 3, 2 Mk., Stehplätze à 1 Mk. in der  
Hof-Musikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus). Bestell-  
ungen nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt, entgegen. Karten-  
verkauf 9-1, 3-6 Uhr.

Königliches Conservatorium  
für Musik und Theater.

**Concert**  
für die  
Schüler-Unterstützungskasse,  
ausgleich „Löwe-Festen“.

Donnerstag, den 12. November, Abends 7-8 Uhr,  
**Vereinshaus**, Zinzenstrasse 17.

Vorträge: Beethoven: II. Sinfonie: Lieder: 2 Gesänge für gemischten Chor, Ballade Archibald Douglas; Beethoven: Violin-Concert I. Satz: Carl Orffz und Komiske: Gesangs-Duet: Lieder: I. Theil des Operettens: Festspiel.

Sitzplätze à 2, 1 1/2 und 1 Mark, Stehplätze à 50 Pf.  
in der Hof-Musikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9-1 und 3-6 Uhr.

Arrangement der Firma **F. Ries**.  
Donnerstag, den 12. Novr., Abends 7 Uhr, **Musenhaus**:  
**Concert:**  
**J. A. Hugo** (Klavier).

Sitzplätze à 4 u. 2 1/2 Mk., Stehplätze à 1 1/2 Mk. in  
der Hof-Musikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus). —  
Bestellungen nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung  
**Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt, entgegen.  
Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr.

Arrangement der Firma **F. Ries**.  
Sonntags den 14. November Abends 7 Uhr, **Musenhaus**  
**Concert:**  
**Elise Pekschen u. Dorothea Schmidt**  
(Klavier). (Gesang).  
Sitzplätze à 4 u. 2 1/2 Mk., Stehplätze à 1 1/2 Mk. in  
der Hof-Musikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus). Bestell-  
ungen nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung  
**Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9-1 und 3-6 Uhr.

Arrangement der Firma **F. Ries**.  
**4 Kammermusik-Abende:**  
**Laura Rappoldi-Kahrer** **E. Rappoldi**  
(Klavier) (I. Violino)  
**Th. Blumer** **R. Remmle**  
(II. Violino) (Viola alta)  
**F. Grätzmacher** (Cello)  
am 28. Novbr., 28. Dezbr. 1896, 18. Januar u. 22. Febr. 1897  
im **Musenhaus**.

Programm: **I. Abend**: Mozart: Quart Es-dur; Ru-  
binstein: Klav.-Trio A-moll (z. 1. Male); Beethoven:  
Quart. E-moll, op. 59 Nr. 2; **II. Abend**: Beethoven:  
Klav.-Trio C-moll, op. 1 Nr. 3; Draeseke: Quart, Cis-moll  
(Manuskript); Schumann: Klav.-Quart. Es-dur. — **III.**  
**Abend**: Schubert: Allegro C-moll (1. Satz eines  
unvollend. Quart. z. 1. Male); Liszt: Angelus f. Str.-  
Quart. G. (1. Male); Saint-Saëns: Klav.-Quart. B-dur,  
op. 41; Beethoven: Quart. B-dur, op. 130. — **IV. Abend**:  
Brähm: Quart. C-moll; Beethoven: Serenade f. Str.-  
Trio D-dur, op. 8; Schumann: Klav.-Quint.

Abonnementstickets für alle 4 Abende à 10, 8 und  
1 Mk. in der Hof-Musikalienhandlung **F. Ries** (Kauf-  
haus). Bestellungen nimmt auch die Hof-Musikalienhan-  
dlung **Adolf Brauer (F. Plötner)**, Neustadt, entgegen.  
— Kartenverkauf von 9-1 und 3-6 Uhr.  
Vorjahr Abonnenten bleiben die früheren Plätze  
bis 27. Oktober reserviert u. werden gegen den vorjähr.  
Billet-Abschnitt bis dahin ausgeändert. Mit 2. Novr.  
beginnt der allgemeine Abonnement- und Einzel-Billet-  
verkauf.

**Hotel vier Jahreszeiten**  
am Markt, am Klosterplatz.  
Für bevorstehenden Herbst- und Winter-Saison halte  
ih mehr **grosses Restaurant**, welches für 400 Per-  
sonen den angenehmsten Aufenthalt bietet, einem hiesigen  
und anspruchsvollen Publikum befreut empfohlen.

**Diners von 1 M. an**  
von 12-1 Uhr.  
**Grosse Tagess- und Abend-Karte.**  
Für die beliebtesten Biere und Weine kommen zum  
Auswahl.

**Die Saalokalitäten und Vereinszimmer** für  
Hochzeiten, Verlobungen und andere Feierlichkeiten bis  
zu 100 Personen sind noch auf einige Tage der Woche zu  
vergeben. Das ganze Etablissement ist elektrisch erleuchtet  
und mit Centralheizung versehen.

Hochachtungsvoll  
**Wilhelm Heitze**.

**Kinemathograph „Lumière“**  
(Gebende Photographien).  
Täglich halbstündlich Vorstellung  
von 3-11 Uhr.  
Sonntags von 11-12 und von 3-11 Uhr.  
Eintritt 50 Pf. Kinder bis 12. Kinder die Hälfte.  
Abwechselndes Programm.

**Neu:** Szenen von der Opernbesetzung in Breslau  
und dem Besuch des Cäcilie in Paris.

**Edison-Salon**  
in den unteren Räumen des „Tivoli“, Wettinerstr. 12,  
tag. von 11 Uhr bis 11 Uhr. Ab. ununterbrochen geöffnet.  
**Phonoraphen, Kinematope, Muhs- und Schau-  
Automaten.** — **Eintritt gänzlich frei!**

**Naturheilbad Zukunft**  
Carl Schüller  
Dresden-Plaue-Hohestr. 6.  
Institut für das gesamme  
**Naturheilverfahren.**  
Beste Einrichtungen für Herbst-  
und Winterkuren.

Preis für Behandlung und volle  
Beköstigung pro Tag von 3 Mark au.  
Nachweislich beste Heilerfolge!  
Neueste Prospekte gratis und franko.

Verantwortl. Redakteur: Julius Schmidt in Dresden, Spreetal, 10-12,  
Platz 5-7. Verleger und Drucker: **Reichen & Seelhorst** in Dresden,  
Platzstraße 23. Eine Ausgabe für das Erreichen der Erzielungen  
den verschiedensten Zonen wird nicht geleistet.  
Das heutige Blatt enthält 5 Seiten.